

# Abwasserwerk der Gemeinde Bestwig



## Wirtschaftsplan 2014



Kläranlage des Ruhrverbandes in Velmede



Niederschlagswasser &  
Schmutzwasser



**Betriebsführerin:**  
**Hochsauerlandwasser GmbH**  
Kommunalunternehmen der Gemeinde Bestwig  
sowie der Städte Meschede und Olsberg

[www.hochsauerlandwasser.de](http://www.hochsauerlandwasser.de)

# Wirtschaftsplan 2014

Gemäß der §§ 97 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) sowie der §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (EigVO NW) in der zurzeit gültigen Fassung vom 17.12.2009 (GV.NRW. S. 963) legt der Betriebsleiter des Abwasserwerkes der Gemeinde Bestwig (AWW Bestwig) folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 vor:

- Die Erfolgsrechnung richtet sich nach den Regelungen der kaufmännischen Buchführung und den handelsrechtlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff. HGB). Danach ergibt die Gegenüberstellung aller Planansätze für den betrieblichen Aufwand mit allen Planansätzen für die betrieblichen Erlöse und Erträge des Jahres 2014 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 71.000 €.

## Erfolgsplan 2014

∑ Erlöse und Erträge (incl. Zinserträge)	<b>2.573.000 €</b>
∑ Aufwand	<b>2.644.000 €</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 71.000 €</b>

- Die Planansätze des Jahres 2014 für die verfügbaren Finanzmittel werden in gleicher Höhe wie die Planansätze für die benötigten Finanzmittel festgesetzt.

## Vermögensplan 2014

∑ Mittelherkunft (verfügbare Finanzmittel)	<b>1.840.000 €</b>
∑ Mittelverwendung (benötigte Finanzmittel)	<b>1.840.000 €</b>

- Der Ansatz für Darlehensneuaufnahmen ergibt sich aus dem Saldo der übrigen verfügbaren und der benötigten Mittel des Finanzplans 2014. Der Gesamtbetrag der im Jahr 2014 neu aufzunehmenden Darlehen wird danach auf **1.288.000 €** festgesetzt.

Ein Ansatz für Darlehensaufnahmen im Zuge von Umschuldungsmaßnahmen wird in Höhe von **235.000 €** gebildet.

- Ein Ansatz für Kassenkredite wird nicht gebildet. Bei Bedarf kann auf liquide Mittel der Betriebsführerin Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) zurückgegriffen werden.

- Der Wirtschaftsplan 2014 wird dem Kämmerer der Gemeinde Bestwig gemäß § 7 EigVO NW zugeleitet, mit den übrigen Organisationseinheiten der Gemeinde Bestwig abgestimmt, im Betriebsausschuss der Gemeinde Bestwig beraten und dem Rat der Gemeinde Bestwig zur Feststellung vorgelegt.

- Das AWW Bestwig wird durch das Kommunalunternehmen HSW betriebsgeführt und verfügt über kein eigenes Personal. Eine Stellenübersicht nach § 17 EigVO NW ist daher nicht erforderlich.



# Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014

## 1. Rechtliche und betriebliche Grundlagen

Das AWW Bestwig ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne der §§ 107 Abs. 2 Nr. 4 und 114 GO und erfüllt die Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde. Das Abwasserwerk wird als wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach Maßgabe der EigVO NW geführt. Die Buchführung erfolgt nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung des Handelsrechts.

Zum 01.01.2006 wurde die Betriebsführung des Abwasserwerkes dem Kommunalunternehmen Hochsauerlandwasser GmbH mit Sitz in Meschede (HSW) übertragen. Durch die Gemeinde selbst werden seitdem ausschließlich die Aufgaben der Betriebsleitung wahrgenommen, also diejenigen Aufgaben, die dauerhaft zum gesetzlich nicht übertragbaren Kernbestand hoheitlicher Aufgabenwahrnehmung gehören.

Die Organe des AWW Bestwig sind der Rat der Gemeinde Bestwig, der Betriebsausschuss sowie die Betriebsleitung. Neben den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG) gelten für das Abwasserwerk zudem das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) und das Landeswassergesetz (LWG). Das Verhältnis zu den Kunden wird durch kommunales Satzungsrecht geregelt, und zwar durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Bestwig, durch die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung sowie die Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Das AWW Bestwig finanziert sich über die Erhebung von Abwassergebühren. Dieser liegt ein getrennter Gebührenmaßstab zugrunde, der zwischen der Erhebung von Niederschlagswassergebühren zum einen und Schmutzwassergebühren zum anderen unterscheidet. Der Maßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die in das öffentliche Kanalnetz abflusswirksame und ggf. mit Abschlägen versehene Fläche. Die Schmutzwassergebühr besteht aus einer Grund- und einer Verbrauchsgebühr. Die Grundgebühr wird dabei auf Basis der Dimensionierung des Trinkwasserhausanschlusses, die Verbrauchsgebühr analog dem Frischwasserverbrauch erhoben.

Die Gebührenkalkulation und die gesetzlich vorgeschriebene Nachkalkulation erfolgt unter dem Einbezug kalkulatorischer Kosten. Die Gebührenfestsetzung hingegen erfolgt nach zu erwartenden aufwandsgleichen Kosten (handelsrechtlichen Aufwendungen). Infolgedessen basieren die Umsatzerlöse (vgl. Ziffer 5 und 6) im Erfolgsplan 2014 auf Gebühren ohne kalkulatorische Ansätze. Im Detail wird zur Zielsetzung dieser Methodik, sowie zur Berücksichtigung und Berechnung der kalkulatorischen Größen, auf die Verwaltungsvorlage zur Gebührenkalkulation für das Jahr 2014 verwiesen.

Gebührenfestsetzungen unterhalb der Kalkulationsergebnisse führen zu sogenannten „strukturellen Defiziten“, die in späteren Kalkulationsperioden nicht nachgeholt werden dürfen. Der Rat der Gemeinde Bestwig nimmt dies im Interesse möglichst langer Zeiträume mit konstanten Gebühren und finanziell zu Gunsten der Anschlussnehmer solange in Kauf, wie Jahresfehlbeträge mit bestehenden Gewinnvorträgen verrechnet werden können; damit ist die Nettokapitalerhaltung kommunalpolitische Zielvorgabe.



## 2. Mitgliedschaft im Ruhrverband

Der Ruhrverband betreibt Kläranlagen an der Ruhr. Die Gemeinde Bestwig ist gemäß § 6 Ruhrverbandsgesetz (RuhrVG) Mitglied des Ruhrverbandes und damit verpflichtet, entsprechende Verbandsbeiträge für den Betrieb und die Unterhaltung dieser Kläranlagen zu entrichten. Der Beitragsmaßstab ist in § 26 RuhrVG geregelt und wird durch jährliche Veranlagungsbescheide des Ruhrverbandes neu festgesetzt. Eigene Kläranlagen werden vom AWW Bestwig nach wie vor nicht betrieben.

## 3. Technische und wirtschaftliche Kennzahlen

Unternehmenszweck ist die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Bestwig. An die Entwässerungsanlagen des AWW Bestwig werden im Jahr 2014 voraussichtlich rund 10.950 Einwohner und rund 3.121 Grundstücke angeschlossen sein. Die Kanalnetzlänge beträgt ca. 110 km. Das AWW Bestwig unterhält 8 Regenüberlaufbauwerke und Stauraumkanäle zur Regenwasserentlastung im Kanalnetz. In der Ortslage Ramsbeck werden 2 Regenüberlaufbauwerke (Heinrich-Lübke-Straße und Heidfeld / K44) und im Ortsteil Nuttlar 3 Regenüberlaufbauwerke (Rüthener Straße, Briloner Straße und Am Dümel) betrieben. Im Ortsteil Wasserfall liegen 2 Stauraumkanäle (unterhalb Hof Kersting und Fort Fun) und im Ortsteil Andreasberg ein Stauraumkanal (Dorfstraße).

Das AWW Bestwig erwirtschaftet seine Umsätze auf der Grundlage der nachfolgenden Gebührensätze und Bemessungsgrundlagen:

Kennzahlen / Gebühren	Einheit	2012	2013	2014
		Istzahlen	Planzahlen	Planzahlen
<b>Allgemeine Angaben</b>				
Anzahl der Einwohner	ca.	11.100	11.000	10.950
Länge Kanalrohrnetz	in km	110	110	110
Länge Entwässerungsdruckleitungen	in km	2	2	2
Anzahl der Hausanschlüsse (HAS mit Zähler)		3.121	3.120	3.121
<b>Angaben Schmutzwassergebühr</b>				
Einleitungsmenge zur Bemessung der Verbrauchsgebühr	in m <sup>3</sup>	497.883	498.000	498.000
Verbrauchsgebühr Vollanschluss pro eingeleitetem m <sup>3</sup> Schmutzwasser		2,78 €	2,78 €	2,78 €
Umsatzerlöse Verbrauchsgebühr		1.292.130 €	1.291.000 €	1.291.000 €
Grundgebühr pro Hausanschluss pro Jahr bei Normalwasserzähler Qn 2,5		88,80 €	88,80 €	88,80 €
Umsatzerlöse Grundgebühr		280.631 €	280.000 €	281.000 €
<b>Angaben Niederschlagswassergebühr</b>				
Einleitende Flächen (Bemessungsgrundlage)	in m <sup>2</sup>	1.455.593	1.453.000	1.456.000
Niederschlagswassergebühr pro m <sup>2</sup> Fläche		0,60 €	0,60 €	0,60 €
Umsatzerlöse Niederschlagswassergebühr		861.979 €	851.000 €	862.000 €

Die vorgenannten Kennzahlen erfahren unter Ziffer 6 (*Erläuterungen zum Erfolgsplan 2014*) noch eine weitere Aufschlüsselung. Aufgrund unterschiedlicher Gebührensätze für die Ruhrverbandsgenossen und nach Zählergrößen gestaffelter Grundpreise bei der Schmutzwassergebühr lassen sich die ausgewiesenen Umsatzerlöse nicht 1:1 aus den Kennzahlen hochrechnen.



#### 4. Ergebnis des Vorjahresabschlusses 2012

Der Jahresabschluss 2012 wurde geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss von 281.235 € ab, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Der Gewinnvortrag in das Jahr 2013 würde dann 293.151 € betragen.

Die im Abschluss 2010 gebildete Gebührenaussgleichsrückstellung (218.496 €) wurde im Jahr 2012 ertragswirksam aufgelöst und hat damit im Wesentlichen das Jahresergebnis 2012 geprägt. Die Nachkalkulation mit kalkulatorischen Kosten ergab für 2012 keine Überdeckung, so dass der Jahresüberschuss nicht in eine Gebührenaussgleichsrückstellung eingestellt werden muss und somit durch Ergebnisverwendungsbeschluss auf neue Rechnung in den Gewinnvortrag vorgetragen werden könnte.

#### 5. Erfolgsprognose für 2013 und Erfolgsplan 2014

Der Erfolgsplan 2013 sah als Zielvorgabe einen handelsrechtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 144.000 € vor. Tatsächlich deutet eine aktuelle Prognose jedoch auf einen deutlich geringeren Fehlbetrag in Höhe von 49.000 € hin.

Die Prognosewerte 2013 sowie die Erfolgsplanansätze 2014 gestalten sich dabei wie folgt:

	Ansatz 2014	Prognose 2013	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
1. Umsatzerlöse	2.542.000 €	2.541.000 €	2.533.000 €	2.548.400 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	20.000 €	20.000 €	15.000 €	31.321 €
3. sonstige betriebliche Erträge	9.000 €	8.000 €	15.000 €	226.543 €
<b>Summe der Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag)</b>	<b>2.571.000 €</b>	<b>2.569.000 €</b>	<b>2.563.000 €</b>	<b>2.806.264 €</b>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 20.000 €	- 20.000 €	- 21.000 €	- 4.557 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.713.000 €	- 1.710.000 €	- 1.816.000 €	- 1.635.260 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 475.000 €	- 467.000 €	- 465.000 €	- 461.202 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 58.000 €	- 60.000 €	- 27.000 €	- 67.614 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000 €	3.000 €	2.000 €	3.090 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 378.000 €	- 364.000 €	- 380.000 €	- 359.486 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 71.000 €	- 49.000 €	- 144.000 €	+ 281.235 €
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.644.000 €</b>	<b>2.621.000 €</b>	<b>2.709.000 €</b>	<b>2.528.119 €</b>
<b>11. Handelsrechtliches Jahresergebnis</b>	<b>- 71.000 €</b>	<b>- 49.000 €</b>	<b>- 144.000 €</b>	<b>+ 281.235 €</b>

## 6. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2014

Die **Umsatzerlöse** wurden sowohl für die Ruhrverbandsgenossen als auch für die Normaleinleiter auf Grundlage der gegenüber den Vorjahren 2008 bis 2013 unveränderten Gebührensätze ermittelt. Unter Berücksichtigung sämtlicher für das Wirtschaftsjahr 2014 zum Ansatz gebrachter Aufwands- und Ertragspositionen wird per Saldo ein handelsrechtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von voraussichtlich 71.000 € prognostiziert.

Der für 2014 angesetzte **Materialaufwand** (1.733.000 €) setzt sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (20.000 €) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (1.713.000 €) zusammen, unter denen u.a. auch die Beitragslasten an den Ruhrverband ausgewiesen werden. Diese nehmen voraussichtlich folgende Entwicklung:

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Klärkostenbeitrag	1.319.730,00 €	1.328.000,00 €	1.321.783,00 €
2. Abwasserabgabe Schmutzwasser	34.535,00 €	31.000,00 €	28.144,00 €
3. Abwasserabgabe Niederschlagswasser	33.307,00 €	38.000,00 €	27.651,00 €
$\Sigma$	1.387.572,00 €	1.397.000,00 €	1.377.578,00 €

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen wurden auf der Grundlage des buchhalterischen Anlagevermögens zum 31.12.2012 sowie der Aktivierungen und Abgänge des Jahres 2013 sowie der voraussichtlichen Aktivierungen und Abgänge im Jahr 2014 in Höhe von 475.000 € zum Ansatz gebracht.

Der **Zinsaufwand** für Darlehensverbindlichkeiten wird unter Berücksichtigung handelsrechtlicher Abgrenzungskriterien mit 378.000 € zum Ansatz gebracht.

(vgl. zum Zinsaufwand aber auch ausführlich die beigefügte Darlehensvorschau 2014)

## Im Folgenden die detaillierte Gesamtübersicht:

				Ansatz 2014	Prognose 2013	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
<b>1. Umsatzerlöse</b>							
1.1 Schmutzwassergebühren							
1.1.1 Verbrauchergebühren	in m <sup>3</sup>	€/ m <sup>3</sup>					
· Abwassereinleitung Normalanschluss	460.000	2,78	1.278.800 €	1.278.000 €	1.278.000 €	1.278.000 €	
· Abwassereinleitung RV-Genossen	38.000	0,35	13.300 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	
Gesamteinleitungsmenge:	498.000		1.292.100 €	1.291.000 €	1.291.000 €	1.291.000 €	1.292.130 €
1.1.2 Grundgebühren (als Saldo einer differenzierten Berechnung)				281.000 €	280.000 €	280.000 €	280.531 €
1.2 Niederschlagswassergebühren	in m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>					
· einleitende Flächen Normalanschluss	1.385.000	0,60 €	831.000 €	831.000 €	828.000 €	820.000 €	
· einleitende Flächen RV-Genossen	71.000	0,44 €	31.240 €	31.000 €	32.000 €	31.000 €	
Gesamteinleitende Flächen	1.456.000		862.240 €	862.000 €	860.000 €	851.000 €	861.980 €
1.3 Erlöswirksame Auflösung empfangener Ertragszuschüsse				105.000 €	107.000 €	109.000 €	109.839 €
1.4 Gebühren für die Entsorgung der Kleinkläranlagen				3.000 €	3.000 €	2.000 €	3.822 €
<b>Σ Summe der Umsatzerlöse</b>				<b>2.542.000 €</b>	<b>2.541.000 €</b>	<b>2.533.000 €</b>	<b>2.548.400 €</b>
<b>Σ gerundet:</b>				<b>2.542.000 €</b>	<b>2.541.000 €</b>	<b>2.533.000 €</b>	<b>2.548.400 €</b>
2. andere aktivierte Eigenleistungen				20.000 €	20.000 €	15.000 €	31.321 €
3. sonstige betriebliche Erträge							
3.1 sonstige betriebliche Erträge				9.000 €	8.000 €	15.000 €	8.043 €
3.2 Verkaufserlös Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)				- €	- €	- €	69.161 €
3.3 Auflösung Gebührenaufgleichsrückstellung				- €	- €	- €	218.500 €
<b>Summe der Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag)</b>				<b>2.571.000 €</b>	<b>2.569.000 €</b>	<b>2.563.000 €</b>	<b>2.875.424 €</b>
4. Materialaufwand							
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
4.1.1 Materialdirektverbrauch			13.000 €				
4.1.2 Stromkosten			5.000 €				
4.1.3 Geräte und Werkzeuge			2.000 €	20.000 €	20.000 €	21.000 €	9.113 €
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen							
4.2.1 Beiträge an den Ruhrverband			1.378.000 €				
4.2.2 Betriebsführungsentgelt Hochsauerlandwasser GmbH			179.000 €				
4.2.3 Fremdleistungen für Unterhaltungsarbeiten			110.000 €				
4.2.4 Fremdleistungen für Kontrolluntersuchungen (SüVkan)			40.000 €				
4.2.5 Entleerung der Kleinkläranlagen / Klärschlammabfuhr			3.000 €				
4.2.6 Kanalspülungen			3.000 €	1.713.000 €	1.710.000 €	1.816.000 €	1.630.703 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				475.000 €	467.000 €	465.000 €	461.202 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
6.1 Anteilige Kosten der Wasserablesung			9.000 €				
6.2 Zuführung Einzelwertberichtigung			9.000 €				
6.3 Prüfungs- und Beratungskosten			8.000 €				
6.4 Wartung und Supportkosten			5.000 €				
6.5 Mitglieds- und Verbandsbeiträge			3.000 €				
6.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen			24.000 €	58.000 €	60.000 €	27.000 €	136.775 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				2.000 €	3.000 €	2.000 €	3.090 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
Zinsaufwand für Darlehensverbindlichkeiten				378.000 €	364.000 €	380.000 €	359.486 €
<b>Summe der Aufwendungen</b>				<b>2.644.000 €</b>	<b>2.621.000 €</b>	<b>2.709.000 €</b>	<b>2.697.280 €</b>
11. Handelsrechtliches Jahresergebnis				- 71.000 €	- 49.000 €	- 144.000 €	+ 281.235 €

## 7. Mehrjährige Erfolgsprognose 2013 bis 2017

In starker Abhängigkeit von den nach dem Abwasserbeseitigungskonzept durchzuführenden aber auch ggf. kurzfristig erforderlich werdenden Unterhaltungsmaßnahmen zeichnen sich auch für die Folgejahre dauerhafte und stetig steigende Jahresfehlbeträge ab.

Das jedenfalls zeigt die mehrjährige Erfolgsprognose, welche auf der Annahme gleichbleibender Gebührensätze, konstanter Erhebungsgrundlagen und gleichbleibender Kapitalmarktzinsen basiert:



<b>Erfolgsplan</b>	Ergebnis 2012	Prognose 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
<b>Erlöse / Erträge:</b>						
Umsatzerlöse (Gebühren)	2.548.402 €	2.541.000 €	2.642.000 €	2.540.000 €	2.535.000 €	2.530.000 €
aktivierte Eigenleistungen	31.321 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
sonstige betriebliche Erträge	226.543 €	8.000 €	8.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Zinsen und ähnliche Erträge	3.090 €	3.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Summe Erlöse / Erträge</b>	<b>2.809.356 €</b>	<b>2.672.000 €</b>	<b>2.673.000 €</b>	<b>2.672.000 €</b>	<b>2.667.000 €</b>	<b>2.662.000 €</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand	1.639.816 €	1.730.000 €	1.733.000 €	1.790.000 €	1.795.000 €	1.796.000 €
Abschreibungen Anlagevermögen	461.202 €	467.000 €	475.000 €	480.000 €	490.000 €	500.000 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	87.617 €	60.000 €	68.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	359.486 €	364.000 €	378.000 €	392.000 €	400.000 €	410.000 €
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.628.121 €</b>	<b>2.621.000 €</b>	<b>2.644.000 €</b>	<b>2.722.000 €</b>	<b>2.745.000 €</b>	<b>2.766.000 €</b>
<b>Jahresüberschuss (+)</b>	<b>281.236 €</b>	<b>-49.000 €</b>	<b>-71.000 €</b>	<b>-160.000 €</b>	<b>-178.000 €</b>	<b>-204.000 €</b>
<b>Jahresfehlbetrag (-)</b>						
<b>saldierte Jahresvorräge</b>	<b>+ 293.161 €</b>	<b>+ 244.161 €</b>	<b>173.161 €</b>	<b>23.161 €</b>	<b>-164.849 €</b>	<b>-358.849 €</b>
Es handelt sich um Prognosewerte, die ceteris paribus gleichbleibende Gebührensätze und Kapitalmarktzinsen unterstellt und lediglich die Tendenz einer bis 2017 größer werdenden Deckungslücke aufzeigen soll.						

Die Umsatzerlöse sinken durch den Rückgang der Auflösungsbeträge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Zudem sinken tendenziell der Trinkwasserverbrauch und damit die nach dem Frischwassermaßstab bemessene Einleitungsmenge, welche über die Schmutzwasserverbrauchsgebühr einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Umsatzerlöse hat.

Die Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen (Fremdleistungen) im Rahmen des vom Rat der Gemeinde Bestwig beschlossenen Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Jahre von 2011 bis 2016 am bestehenden Kanalnetz betragen zwar 235 T€, wurden aber auf der Grundlage der Erfahrungswerte der letzten Jahre in einer Höhe von jährlich jeweils insgesamt rd. 150.000 € prognostiziert.

Die mittelfristige Erfolgsprognose zeigt ab dem Jahr 2013 jährliche Fehlbeträge auf, wobei die Jahresfehlbeträge 2013 bis 2015 wohl noch mit bestehenden Gewinnvorräten kompensiert werden können. Ab dem Wirtschaftsjahr 2016 würden die Verluste - bei unterstellt unveränderten Gebührensätzen - dann aber nicht mehr durch Gewinnvorräte ausgeglichen werden können. Sofern das Prinzip der Nettokapitalerhaltung dann weiterhin gelten soll, müsste in diesem Zusammenhang spätestens für das Jahr 2016 eine Gebührenerhöhung diskutiert werden.



## 8. Vermögensplan 2014

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<b>8.1 Mittelherkunft:</b>		
Abschreibungen (aus Erfolgsplan)	475.000 €	465.000 €
./. abzüglich Auflösung des Sonderpostens für Ertrags- und Investitionszuschüsse	- 107.000 €	- 109.000 €
+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag	- 71.000 €	- 144.000 €
<b>Innenfinanzierung (Cashflow)</b>	<b>297.000 €</b>	<b>212.000 €</b>
▪ Ansatz Innenfinanzierung:	297.000 €	212.000 €
▪ Einnahmen aus Anschlussbeiträgen	20.000 €	20.000 €
▪ Darlehen zur Umschuldung	235.000 €	0 €
▪ Darlehensneuaufnahme	1.288.000 €	1.973.000 €
<b>Summen:</b>	<b>1.840.000 €</b>	<b>2.205.000 €</b>
<b>8.2 Mittelverwendung:</b>		
▪ Ordentliche Tilgung	455.000 €	455.000 €
▪ Einmalige Tilgung (Umschuldung)	235.000 €	0 €
▪ Investitionen (Investitionsplan, Ziff. 10)	1.150.000 €	1.750.000 €
<b>Summen:</b>	<b>1.840.000 €</b>	<b>2.205.000 €</b>

Zur Finanzierung der Investitionen (1.150.000 €), dargestellt unter Ziffer 10, sowie der Tilgungsleistungen (690.000 €) wird unter Berücksichtigung des Innenfinanzierungsvolumen (297.000 €) und der sonstigen Mittelzuflüsse durch Dritte (20.000 €) im Jahr 2014 eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 1.523.000 € erforderlich.

## 9. Darlehensverbindlichkeiten

Die Darlehen (siehe auch Darlehensvorschau 2014) valutieren zum 31.12.2014 voraussichtlich mit 10.537 T€, was einer Neuverschuldung in Höhe von 826 T€ entspräche. Die Neuverschuldung ist die Differenz zwischen Darlehensneuaufnahme (1.523 T€) und der Tilgung (690 T€) unter Berücksichtigung der veränderten Zinsabgrenzung (- 7 T€).

## 10. Mittelfristige Investitionsplanung 2014 bis 2017, (2018 - 2022)

	Ortsteil	2014	2015	2016	2017	(2018 - 22)
<b>Erschließung von Baugebieten</b>						
BG „Wiebusch“, Weiterführung Hegeners Feld, BA 1	Bestwig	15.000,00 €	160.000,00 €	- €	- €	- €
BG „Wiebusch“, RW-Kanal zur Heringhauser Straße	Bestwig	50.000,00 €	- €	- €	- €	- €
BG „Wiebusch“, Stichstraße Gewerbefläche	Bestwig	15.000,00 €	160.000,00 €	- €	- €	- €
BG „Wiebusch“, Weiterführung Hegeners Feld, BA 2	Bestwig	- €	20.000,00 €	180.000,00 €	- €	- €
BG „Wiebusch“, südliche Wohnstraßenschleife	Bestwig	- €	- €	- €	260.000,00 €	- €
BG „Wiebusch“, Regenklärbecken / Regenrückhaltebecken	Bestwig	70.000,00 €	700.000,00 €	- €	- €	- €
BG „Oben auf der Wiemhufe“, nur AWW ohne Gemeinde	Andreasberg	35.000,00 €	- €	- €	- €	- €
BG „Wiemecker Feld“, obere Planstraße, Teilstück ca. 75 - 100 m	Bestwig	- €	5.000,00 €	45.000,00 €	- €	- €
<b>Zwischensumme:</b>		<b>185.000,00 €</b>	<b>1.045.000,00 €</b>	<b>225.000,00 €</b>	<b>260.000,00 €</b>	<b>- €</b>
<b>Kanalsammler allgemein</b>						
NS Amselweg	Velmede	10.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS Wilhelmshöhe u. Querstraße v. Schädstr. nach Wilhelmshöhe	Ostwig	20.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS August-Beule-Straße 1. BA u. 2. BA (HA u. Schächte)	Ramsbeck	170.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €	- €
NS Zum Loh, Separations-/Wirtschaftsweg (HA und Schächte)	Ostwig	40.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €	- €
NS Baumhofstraße/Graf-Gottfried-Str (HA und Schächte)	Velmede	90.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €	- €
NS im Eichborn, Trennsystem (tw.) und HA	Heringhausen	85.000,00 €	25.000,00 €	- €	- €	- €
NS im Eichborn, Liniensanierung Privatweg	Heringhausen	50.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS Manhennenweg	Velmede	40.000,00 €	- €	- €	- €	- €
HS Ramsbeck u. SK Schulstraße, FW-Reduzierung, Anteil AWW = 40 %	Ramsbeck	250.000,00 €	150.000,00 €	- €	- €	- €
Kanalsanierung Heringhausen	Heringhausen	150.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS Baumhofstraße (zw. Feldstraße u. Abt-Anno Str.)	Velmede	- €	65.000,00 €	25.000,00 €	- €	- €
NS Zum Loh	Ostwig	- €	80.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €
NS Nordstraße	Nuttlar	- €	90.000,00 €	35.000,00 €	- €	- €
NS Carl-Haber-Straße	Andreasberg	- €	110.000,00 €	- €	- €	- €
Reaktivierung TS Birkenstraße, Drainageableitung	Ramsbeck	- €	135.000,00 €	- €	- €	- €
NS Hangelswiese	Ostwig	- €	30.000,00 €	- €	- €	- €
NS Berlarer Straße	Heringhausen	- €	20.000,00 €	- €	- €	- €
NS Ahornweg	Ramsbeck	- €	35.000,00 €	- €	- €	- €
NS zur Umsetzung TS Am Eickhagen (Mosche)	Ramsbeck	- €	90.000,00 €	- €	- €	- €
NS Kampfstraße	Ostwig	- €	- €	110.000,00 €	30.000,00 €	- €
NS Aurorastraße, Außengebiet WA-AG-01	Wasserfall	- €	- €	90.000,00 €	- €	- €
NS Tannenweg	Heringhausen	- €	- €	120.000,00 €	- €	- €
NS An der kleinen Ruhr	Velmede	- €	- €	60.000,00 €	- €	- €
NS Sonnenhang Rückbau Doppelkanal u. Sanierung	Ramsbeck	- €	- €	40.000,00 €	- €	- €
NS Friedhofstraße, Trennsystem, Außengebiet He-AG-05	Heringhausen	- €	- €	100.000,00 €	- €	- €
HS Schützenhalle bis Heimeshof, Planungskosten	Velmede	- €	- €	75.000,00 €	- €	- €
HS Zum Osterberg / Lindenweg	Velmede	- €	- €	- €	450.000,00 €	- €
NS Burgstraße, Trennsystem, Außengebiet He-AG-04	Heringhausen	- €	- €	- €	60.000,00 €	- €
NS Franz-Hoffmeister-Str., Reaktivierung TS	Ramsbeck	- €	- €	- €	110.000,00 €	- €
NS Schlieserstraße	Velmede	- €	- €	- €	- €	180.000,00 €
NS Südstraße	Velmede	- €	- €	- €	- €	40.000,00 €
NS Zum Hainberg	Velmede	- €	- €	- €	- €	70.000,00 €
NS Elisabethstraße	Velmede	- €	- €	- €	- €	20.000,00 €
NS Mittelstraße / Zum Kreuzberg	Nuttlar	- €	- €	- €	- €	15.000,00 €
NS Kapellenstraße (Rückbau)	Velmede	- €	- €	- €	- €	5.000,00 €
NS Oben auf der Wiemhufe	Andreasberg	- €	- €	- €	- €	90.000,00 €
NS Trennsystem Schlinkstraße	Nuttlar	- €	- €	- €	- €	190.000,00 €
HS Schützenhalle bis Heimeshof, Velmede	Velmede	- €	- €	- €	- €	750.000,00 €
NS Baumhofstraße, Teichüberlauf, Voraussetzung TS Osterberg	Velmede	- €	- €	- €	- €	170.000,00 €
NS Aufm Heidfeld, RW-Kanal von Ra-AG-02 zur Franz-Hoffmeister-Str.	Ramsbeck	- €	- €	- €	- €	140.000,00 €
Renovierung Haupt- und Nebensammler, Zustandsklasse 0+1		- €	- €	150.000,00 €	150.000,00 €	1.000.000,00 €
Renovierung Haupt- und Nebensammler, Zustandsklasse 2+3		- €	- €	50.000,00 €	50.000,00 €	250.000,00 €
Hydraulische Sanierung		- €	- €	- €	- €	500.000,00 €
<b>Zwischensumme:</b>		<b>905.000,00 €</b>	<b>900.000,00 €</b>	<b>885.000,00 €</b>	<b>850.000,00 €</b>	<b>3.430.000,00 €</b>
<b>Jährliche Investitionen</b>						
neue Grundstücksanschlusssleitungen (Neubau und Renovierung)	pauschal	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	450.000,00 €
Fortschreibung Kanalarbestand	pauschal	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	30.000,00 €
<b>Zwischensumme:</b>		<b>60.000,00 €</b>	<b>60.000,00 €</b>	<b>60.000,00 €</b>	<b>60.000,00 €</b>	<b>480.000,00 €</b>
<b>Summe Investitionen gesamt:</b>		<b>1.160.000,00 €</b>	<b>2.005.000,00 €</b>	<b>1.170.000,00 €</b>	<b>1.170.000,00 €</b>	<b>3.910.000,00 €</b>

Die Investitionen entsprechen dem Abwasserbeseitigungskonzept des AWW Bestwig, lediglich die zeitliche Realisierung der einzelnen Maßnahmen wird den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

## 11. Mittelfristige Vermögensplanung für die Jahre von 2014 bis 2017

Ansätze zur mittelfristigen Finanzplanung	2014	2015	2016	2017
<b>12.1 Mittelherkunft</b>				
Erwartete Jahresfehlbeträge	- 71.000 €	- 150.000 €	- 178.000 €	- 204.000 €
Abschreibungen (zzgl. Aufwand aus Anlagenabgang)	475.000 €	480.000 €	490.000 €	500.000 €
/ . Auflösungen des Sonderpostens	- 107.000 €	- 104.000 €	- 102.000 €	- 100.000 €
<b>∑ Finanzmittel aus dem laufenden Geschäftsbetrieb</b>	<b>297.000 €</b>	<b>226.000 €</b>	<b>210.000 €</b>	<b>196.000 €</b>
Darlehensaufnahmen (auch für Umschuldung)	1.523.000 €	2.179.000 €	2.010.000 €	1.930.000 €
Baukostenzuschüsse, sonstige Mittelherkunft von Dritten	20.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>∑ Finanzmittel externer Geldgeber</b>	<b>1.543.000 €</b>	<b>2.189.000 €</b>	<b>2.020.000 €</b>	<b>1.940.000 €</b>
<b>∑ Mittelherkunft</b>	<b>1.840.000 €</b>	<b>2.415.000 €</b>	<b>2.230.000 €</b>	<b>2.136.000 €</b>
<b>12.2 Mittelverwendung</b>				
Tilgungen (auch für Umschuldungen)	690.000 €	410.000 €	1.060.000 €	966.000 €
Investitionen	1.150.000 €	2.005.000 €	1.170.000 €	1.170.000 €
<b>∑ Mittelverwendung</b>	<b>1.840.000 €</b>	<b>2.415.000 €</b>	<b>2.230.000 €</b>	<b>2.136.000 €</b>
<b>12.3 Nettoneuverschuldung</b> (ohne Veränderung der Zinsabgrenzung) (in Prozent zu den Investitionen)	<b>827.000 €</b> 71,9%	1.769.000 € 88,2%	950.000 € 81,2%	964.000 € 82,4%
<b>12.3 Entwicklung der Darlehen zum 31.12. p.a.</b>	<b>10.537.000 €</b>	12.306.000 €	13.256.000 €	14.220.000 €

Die mittelfristige Vermögensplanung zeigt, dass die Nettoneuverschuldung (*Darlehensneuaufnahme verrechnet mit den Tilgungen*) - bei unterstellt gleichbleibenden Gebührensätzen und einem daher tendenziell abnehmenden Innenfinanzierungsvolumen - im Verhältnis zu den Investitionen tendenziell durch die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzepts ansteigen wird.

Bestwig, 30. Oktober 2013

Bürgermeister Ralf Péus  
Betriebsleiter  
des Abwasserwerks der Gemeinde Bestwig

## Darlehensvorschau Abwasserwerk der Gemeinde Bestwig 2014

Nr.	Darlehensgläubiger	Bestand	Nominalbetrag bei Aufnahme	Zinssatz	Zinsbindung	Restschuld am 01.01.2014	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Restschuld am 31.12.2014	Bemerkungen
1	NRW.Bank	Bestwig	1.533.875,64 €	4,340%	31.12.2014	76.576,14 €	2.035,15 €	76.576,14 €	0,00 €	
4	HSH Nordbank AG	Bestwig	641.364,54 €	5,910%	30.04.2030	481.878,90 €	28.088,64 €	17.833,08 €	464.045,82 €	
6	HypoVereinsbank AG	Bestwig	353.353,82 €	3,980%	31.07.2018	270.838,14 €	10.684,07 €	7.788,69 €	263.049,45 €	
8	Münchener Hypothekbank eG	Bestwig	432.130,95 €	5,710%	30.06.2031	355.637,05 €	20.051,58 €	12.227,58 €	343.469,47 €	
9	Postbank Bonn	Bestwig	312.297,08 €	4,470%	30.09.2014	15.228,12 €	280,97 €	15.228,12 €	0,00 €	
10	NRW.Bank	Bestwig	252.066,90 €	2,641%	30.12.2026	109.223,20 €	2.884,58 €	8.402,57 €	100.820,63 €	
11	NRW.Bank	Bestwig	207.584,50 €	3,510%	30.03.2025	83.027,72 €	2.914,27 €	6.919,82 €	76.107,90 €	
12	NRW.Bank	Bestwig	548.516,19 €	3,510%	30.03.2025	219.443,37 €	7.702,46 €	18.287,38 €	201.155,99 €	
13	KfW Bankengruppe Frankfurt	Bestwig	460.162,69 €	2,360%	15.02.2022	276.097,90 €	6.425,40 €	15.338,76 €	260.759,14 €	
14	KfW Bankengruppe Frankfurt	Bestwig	281.210,53 €	4,750%	15.08.2017	130.904,55 €	6.102,81 €	9.697,16 €	121.207,39 €	
15	Landesbank Baden-Württemberg	Bestwig	507.534,00 €	4,804%	30.09.2029	365.778,59 €	17.264,01 €	17.268,59 €	348.510,00 €	
16	Nord LB	Bestwig	1.331.068,95 €	4,875%	31.03.2029	979.811,21 €	46.959,56 €	44.551,44 €	935.259,77 €	
17	WL Bank	Bestwig	496.000,00 €	4,360%	01.12.2034	405.052,34 €	17.462,64 €	12.198,16 €	392.854,18 €	
18	WL Bank	Bestwig	385.000,00 €	3,795%	30.09.2035	318.233,77 €	11.941,44 €	9.599,32 €	308.634,45 €	
19	IB Schleswig-Holstein	Bestwig	400.000,00 €	3,846%	30.12.2016	333.472,66 €	12.672,09 €	10.711,91 €	322.760,75 €	
20	Devia Kommunalbank	Bestwig	500.000,00 €	4,435%	20.12.2017	484.216,17 €	20.477,63 €	6.697,37 €	457.518,80 €	ab 16.02.2019: 4,75 %
21	NRW.Bank Kommunal Invest	Bestwig	300.000,00 €	4,550%	15.02.2019	264.704,00 €	11.843,29 €	17.648,00 €	247.056,00 €	
22	NRW.Bank Kommunal Invest Plus	Bestwig	300.000,00 €	4,658%	15.08.2028	264.704,00 €	12.124,41 €	17.648,00 €	247.056,00 €	
23	IB Schleswig-Holstein	Bestwig	800.000,00 €	3,568%	15.01.2019	726.924,50 €	25.686,20 €	18.857,80 €	708.066,70 €	tilgungsfrei bis 2016
24	NRW.Bank	Bestwig	400.000,00 €	0,860%	15.08.2031	400.000,00 €	12.920,00 €	0,00 €	400.000,00 €	tilgungsfrei bis 2016
25	NRW.Bank (Teilabruf T€ 300)	Bestwig	300.000,00 €	3,230%	15.08.2021	300.000,00 €	2.580,00 €	0,00 €	300.000,00 €	tilgungsfrei bis 2016
26	HeLaBa Hessen Thüringen	Bestwig	1.000.000,00 €	2,600%	01.01.2022	959.078,07 €	24.729,77 €	21.270,23 €	937.807,84 €	
27	Sparkasse Hochsauerland	Bestwig	500.000,00 €	2,110%	30.09.2022	485.362,20 €	10.159,29 €	10.390,71 €	474.971,49 €	
28	Sparkasse Hochsauerland	Bestwig	1.000.000,00 €	2,240%	30.03.2023	979.517,18 €	21.586,57 €	42.413,43 €	937.103,75 €	
29	Umschuldungsdarlehen	Bestwig	235.000,00 €	2,800%	30.09.2024	0,00 €	1.645,00 €	1.175,00 €	233.825,00 €	Umschuldung Nr. 3
30	Investitionsdarlehen	Bestwig	1.288.000,00 €	2,800%	30.03.2024	0,00 €	27.649,07 €	24.150,00 €	1.263.850,00 €	
Σ	Zinsabgrenzung Darlehen					28.330,16 €	-4.335,22 €	0,00 €	23.994,94 €	
Σ	Verb. gg. Kreditinstituten					9.294.099,94 €	360.515,68 €	442.879,26 €	10.369.885,46 €	
3	Hochsauerlandwasser GmbH	HSW	285.693,25 €	5,690%	30.09.2014	241.566,23 €	10.523,36 €	241.566,23 €	0,00 €	umgeschuldet in Nr. 29
5	Hochsauerlandwasser GmbH	HSW	209.389,25 €	5,210%	30.06.2032	172.839,43 €	8.894,25 €	5.726,75 €	167.112,68 €	
Σ	Zinsabgrenzung Darlehen					2.290,85 €	-2.290,85 €	0,00 €	0,00 €	
Σ	sonst. Verb. aus Darlehen					416.696,51 €	17.126,76 €	247.292,98 €	167.112,88 €	
Σ	Summen:					9.710.796,45 €	377.642,44 €	680.172,24 €	10.636.998,14 €	

Anmerkung: Bei den blau unterlegten Daten in roter Schrift handelt es sich jeweils um Planwerte.

